

Seiten des Mauls? Lange Haare (Schnurrhaare). Spricht: Die Katze hat an beiden Seiten des Mauls lange Schnurrhaare. — Womit ist der Körper der Katze bedeckt? Mit weichen Haaren. Wie sehen die Katzen aus? Spricht: Die Farbe der Katzen ist sehr verschieden. Es giebt ein-, zwei- und dreifarbigte Katzen. Wieviel Füße hat die Katze? Spricht: Die Katze ist ein vierfüßiges Tier. Sie geht auf den Zehen; daher ist ihr Gang sehr leise, und ein solcher leise schleichender Gang ist zu ihrem Geschäfte sehr nötig, denn die Mäuse haben ein feines Gehör. Womit sind die Zehen der Katze versehen? (Bild oder ausgestopfte Katze!) Mit Krallen. Wenn die Katze schläft, zieht sie die Krallen ein, sobald sie aber ein Mäuschen fangen oder sich wehren will, so schiebt sie dieselben heraus. Spricht: Die Katze hat an den Zehen gebogene, scharfe Krallen, welche sie ein- und ausziehen kann. Die Katzen darf man nicht necken, sonst zeigen sie ihre Krallen und Kr a h e n , auch beißen sie zuweilen.

Die Katze ist die Wächterin gegen Ratten und Mäuse. Oft quälen die Katzen die armen Mäuschen erst recht lange, ehe sie dieselben verzehren, indem sie noch eine Zeitlang mit ihnen spielen. Sie lassen die gefangene Maus laufen, haschen sie wieder und treiben dieses Spiel so lange, bis sich endlich das arme Mäuschen vor Todesangst nicht mehr rühren kann. Auch den Vögeln stellt die Katze nach. Wie bringt sie das fertig, da sie doch nicht fliegen kann? Spricht: Die Katze kann sehr geschickt klettern. (Bäume, Dächer.)

Die Jungen der Katze sind neun Tage blind und werden in diesem hilflosen Zustand von der Mutter sorgfältig gepflegt. Die jungen Käzchen sind sehr possierlich und spielen gern miteinander. — Was fressen die Katzen? Sie fressen Speisen, die der Mensch auch genießt, doch geben sie Milch und Fleisch den Vorzug. Da die Katze die Mäuse im Hause wegfängt, so ist sie ein sehr nützliches Tier. Sie nascht aber auch gern. In der Küche darf man sie nicht allein lassen. Wer nascht, ist ein Naschkätzchen.

Die Katze lebt im Hause und ist daher ein Haustier. Da sie ein sehr reinliches Tier ist, läßt man „sie gern in die Stube kommen“ und wird „oft gar auf den Schoß genommen.“\*)

\*) Seidel, Materialien.